

Jahren damahls) jenem Bürger zu Liegnitz/welchem der Teuffel getrohet/ er wolte ihn von einander reissen und zerpalten / und den halben Leib samt ihm in Lüfften wegführen / wie er ihm denn zum Schrecken dergleichen Schreckbild vorgehalten/ darauf gemahlet gestanden/wie er ihn von einander reiß und zerpalte / und die Helffte samt ihm wegführte. Ein anderer *Diaconus* von denen Herren Geistlichen sieng an; Ey das kan ich mir nimmermehr einbilden/ daß der Teuffel könne diese Kette/ ich bin gewiß zc. Rom. 8. zu reissen / und wenn er ihm dergleichen Schreck-Bild zeigte und vorhielt / so wolt er den Teuffel nur damit auslachen und sagen: Der in mir ist (nehmlich mein *Jesus* der durch den Glauben in mir wohnet) ist stärker/ als der auf der Taffel oder Bild gemahlet ist/ Luc. 11/ 22. und wenn er ja anfing und wolte hauen/ zerreißen und spalten/so wolt ich sagen: Spalt/ ich halt/ ich hab ihn/ ich halt ihn/ und will ihn nicht lassen / Cant. 3.

(Daß hat er auffgezeichnet bey seiner Reise / da er durch Breslau gangen / aus eines Predigers Munde zc.)

Am Sonntag *Reminiscere.*

Sectio I. Emblematica & Selecta.

Antritts = Geuffher.

Victoria!

Der Herr ist nah!

Denn